

Angedacht
Philipp Geißler
 Pfarrer der Ev. Landeskirche in Württemberg



Segnen Sie die Menschen!

Seit zwei Jahren darf ich als „Sportpfarrer“ die Kontaktperson zu den knapp 2,3 Millionen Menschen sein, die in Württemberg in über 5600 Vereinen und 61 Verbänden organisiert sind.

Dabei erfahre ich jeden Tag neu, wie viele Menschen sich im Sport engagieren und wie wertvoll ihre Tätigkeit für die Gesellschaft ist; denn: Man kann keinen Sport ausüben, ohne dabei Haltung zu zeigen – und diese Haltung prägt Gesellschaft. Der Trainer, der sich für sein Team einsetzt und mit der Art, wie er mit seinen Jungs redet, Vorbild ist und Regeln vermittelt. Die Übungsleiterin, deren Fitnesskurs nicht nur Rücken- sondern Wochenhöhenpunkt und Gelegenheit zum Austausch ist. Die Tänzerin, die mir erzählt, wie Kirchengemeinden gerade den Tango Argentino für sich entdecken – als Raum der Achtsamkeit und Meditation in Bewegung. Die Rudertainerin, der wichtig ist, dass Menschen ihren Sport lebenslang ausüben können.

Bei allen diesen Begegnungen fällt mir immer wieder ein, was mir mein Dekan während meiner Ausbildung gesagt hat: „Segnen Sie die Menschen! Das ist eine der wichtigsten Aufgaben.“

Segnen Sie die Menschen! Segnen kommt vom lateinischen „signare“ und bedeutet „bezeichnen“ oder „kennzeichnen“, heißt also: kenntlich machen, dass hier etwas Bedeutendes geschieht. Etwas, zu dem Gott „seinen Segen“ geben möchte.

Seit ich erlebe, wie viele Menschen sich im Sport für andere engagieren, wie viel Zeit und Liebe sie investieren, ist es mir ein echtes Bedürfnis geworden, das kenntlich zu machen. Zum Beispiel, indem ich sage: „Vielen Dank! Und Gottes Segen für Ihren Dienst.“

Nur selten ernte ich dafür ein Schmunzeln oder einen schrägen Blick. Allermeist freuen sich die Menschen, dass jemand ihr Tun in einen Zusammenhang mit dem Göttlichen bringt.

Segnen Sie die Menschen! Die Worte, die mein Dekan mir gesagt hat, und die mir in der Begegnung mit den Menschen im Sport so wichtig geworden sind, möchte ich heute Ihnen weitersagen: Segnen Sie die Menschen! Denn nicht nur im Bereich des Sports freuen sich die Menschen darüber, wenn man ihre Situation in Zusammenhang mit dem Göttlichen bringt.

Segnen Sie die Menschen! Die Frau beim Bäcker oder die Polizistin. Die Physiotherapeutin oder den Installateur. Und besonders die Menschen, denen es gerade nicht gut geht; sie brauchen dieses Zeichen besonders.

Segnen Sie die Menschen! Und wenn Sie sich nicht trauen, es auszusprechen, dann tun Sie es im Stillen. Sie werden erleben: Es wirkt Wunder.

Ausdruck des Innersten durch die Kameralinse

Münsingen „Mit eigenen Augen – Landschaften, Natur, Menschen“: Der Mehrstetter Klaus Stephani zeigt Fotografien im Immobilienbüro. *Von Heike Feuchter*

Die ganze Bandbreite seines fotografischen Schaffens zeigt Klaus Stephani in seiner aktuellen Ausstellung, die nun in den Räumen des Immobilienbüros Reutter in Münsingen eröffnet worden ist. Im Titel „Mit eigenen Augen. Licht und Schatten – Natur, Architektur und mehr“ trägt sie die Vielfältigkeit der gezeigten Werke.

Mit vierzehn Jahren hatte der 1950 geborene Mehrstetter Klaus Stephani zur Konfirmation von seiner Tante die erste Spiegelreflexkamera geschenkt bekommen. Seitdem fotografiert der hauptberufliche Elektronik-Spezialist in seiner Freizeit. Wissen und Kenntnisse hat er in der Foto-AG, in VHS-Kursen, in Workshops mit renommierten Fotografen und auf Fotoreisen ausgebaut.

Uwe Reutter, der Geschäftsführer der Immobilienfirma und regelmäßig Gastgeber von kulturellen Veranstaltungen, freut sich darüber, einen Künstler aus seiner Geburtsgemeinde begrüßen zu dürfen: „Viele existentielle Themen beschäftigen derzeit die Welt, Krisen und Rezession verändern die Marktlage. Aber Kunst und Kultur sind geblieben, machen das Leben leichter, bunter und schöner.“

Für weiterführende Gedanken, Aussagen zu Perspektiven und Künstler konnte Uwe Reutter den international bekannten Medienkünstler Wolf Nkole Helzle gewinnen, welcher ebenso in Mehrstetten beheimatet ist. „Salopp ausgedrückt ist dies heute ein künstlerisches Hommelstück“, brachte Reutter die Beziehung zu der Gemeinde humorvoll auf den Punkt und erntete damit Lacher im vielköpfigen Publikum.

Helzle gelang es bestens, das Werk und auch den Künstler mit seiner Kernmotivation zu erfassen. „Eine Fotografie ist nicht die Abbildung der Wirklichkeit, sondern eine Wirklichkeit, welche der Fotograf erschafft“, erklärte Helzle zur Eröffnung. Da sei zu Beginn ein Fotograf, der keine



Eröffnungsdredner Wolf Nkole Helzle (von links) mit Fotograf Klaus Stephani sowie dem Makler und Galeristen Uwe Reutter vor einer Alblandschaft des Mehrstetters im Immobilienbüro. *Foto: Heike Feuchter*

Mühe scheue, an einen Ort zu kommen und sich ein Bild davon zu machen. Dort trete er seinem Fotoobjekt gegenüber, welches sich mit jeder Körperdrehung, Tageszeit oder Wetterlage ändere. Das technische Gerät samt Berücksichtigung von Objektiv und Einstellung spiele ebenso eine Rolle wie die Sichtung und Auswahl in der Nachbereitung. Ein weiterer wichtiger Schritt sei die Sichtbarmachung auf geeigneter Oberfläche, die Wahl von Größe, Ausschnitt und Material.

Bei der Vorbereitung zur Laudatio habe er sich zusammen mit Stephani gefragt, wo der Kern, die Motivation für das Hobby mit Begleiterscheinungen wie frühes Aufstehen, teure Ausrüstung und weit entfernte Ziele liege. Stephani antwortete ihm dann, dass er mit der Fotografie seinem Innersten Ausdruck verleihen könne, dies gehe auf eigene Weise eine Symbiose mit seinem Anspruch auf technische Perfektion ein, und seine Gefühlswelt finde mit Mit-

teilen der Fotografie einen unschätzbaren Ausdruck.

„Um es auf den Punkt zu bringen, möchte ich mit meinen Bildern mein Staunen und meine Wertschätzung der Schöpfung gegenüber zum Ausdruck bringen und im besten Falle erreichen, dass sich der Eine oder die Andere ebenfalls davon berühren lässt“, zitierte Helzle den Fotokünstler.

Seiner Einladung zur Betrachtung der Ausstellung kamen die Vernissagengäste, bestens bewirtet mit Sektempfang und Imbiss,

Die Ausstellung „Mit eigenen Augen“

Öffnungszeiten der Ausstellung bei Immobilien Reutter in der Hauptstraße 11 in Münsingen sind bis 23. Dezember montags bis freitags, 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Am Montag vor Allerheiligen, 31. Oktober, sowie am darauffolgenden Feiertag ist geschlossen.

gerne nach und tauchten ein in die Bilderwelt von Klaus Stephani. Diese fängt Stimmungen, Jahreszeiten, Licht- und Wolkenspiele an den verschiedensten Orten ein: ob Regen in der Toskana, Lichtblicke in den Dolomiten, Bergrücken im Nebelmeer, Herbst am Ahornboden oder Morgenfrühe in Masuren – sowie immer wieder Impressionen aus Mehrstetten.

Stephani hat auch ein Auge für die Tierwelt: Da findet sich die weiße Pferdeherde aus Marbach ebenso wie ein neugieriges Schaf. Er zeigt vergessene Schätze wie verrostete Straßenwalzen und Fahrräder im Wald und lenkt den Blick auch auf Industriebauten mit klaren Stahlkonstruktionen, spannenden Perspektiven, Licht und Schatten.

Musikalisch wurde die Vernissage niveauevoll von Rudi und Anne Braun an Akkordeon und Piano umrahmt, unter anderem kamen Kompositionen von Rudi Braun zur Erstaufführung.

Firmgottesdienst für 42 Jugendliche

Kirchen Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb feiert mit dem Chor Lichtblick.

Zwiefalten. Viele Gaben. Ein Geist. In den vergangenen Monaten hatten sich 42 Jugendliche auf ihre Firmung vorbereitet, berichtet Patricia Engling, Gemeindefereferentin der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb. Gemeinsame Treffen, ein Filmabend, der Besuch einer Ausstellung, verschiedene Impulse, ein Kreativprojekt und ein gemeinsamer Versöhnungsweg waren dabei die wichtigsten Eckpunkte.

„Im Firmgottesdienst am Sonntag, 23. Oktober, fand nun die Vorbereitungszeit mit dem Empfang



Die Firmlinge vor dem Münster in Zwiefalten. *Foto: Privat*

des Sakramentes ihren feierlichen Abschluss“, schreibt sie. Der Chor Lichtblick habe dabei für die schwungvolle Note im Festgottesdienst gesorgt. „Gottes Geistkraft wurde den Jugendlichen persönlich und in ganz besonderer Weise durch Generalvikar Dr. Clemens Stroppel zugesagt!“

Zusammen mit den Firmlingen freuten sich der leitende Pfarrer Sigmund F. J. Schänzle ebenso wie die Gemeindefereferentin Patricia Engling selbst – und natürlich die Gäste der jungen Gläubigen. swp

Advent Weihnachtsmarkt in Hohenstein

Hohenstein. Der Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 3. Dezember, von 14 bis 21 Uhr in Ödenwaldstetten statt. Wer die Veranstaltung mit einem Stand oder einem Programmpunkt bereichern möchte, kann sich noch bis 1. November beim Rathaus anmelden. Dort steht ein entsprechendes Formular zur Verfügung. Anzugeben sind das Vorhaben beziehungsweise die Produkte, die zum Verkauf oder Verzehr angeboten werden sollen, sowie die benötigte Standfläche.

Vortrag übers Biosphärengebiet

Münsingen. Die Ortsgruppe Münsingen des Schwäbischen Albvereins (SAV) lädt für Donnerstag, 3. November, ab 19.30 Uhr ins Kleintierzüchterheim Münsingen zu einem Vortrag, in dem Rita Goller Einblicke in Projekte und Arbeit der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb gibt. Modellhaft werden dort Ideen entwickelt und erprobt, wie Mensch und Natur gut miteinander leben können. Blühende Streuobstwiesen, von Schafen beweidete Wacholderheiden und sattgrüne Buchenwälder prägen die Schwäbische Alb und das Albvorland – eine über Jahrhunderte



gewachsene Kulturlandschaft, die weltweit einmalig ist und die es für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Aus diesem Grund hat die Unesco im Jahr 2009 die Region im Herzen Baden-Württembergs als Unesco-Biosphärenreservat ausgewiesen.

Auch Nichtmitglieder sind an diesem Abend willkommene Gäste. Für den Nachhauseweg gibt es die Möglichkeit, den bereitstehenden Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Die im Wanderplan vorgesehene Abschlusswanderung am 13. November müsse ausfallen, teilt der Ortsverein mit.

Neu im Kino

Das Tonfilm-Team „möchte wieder etwas Spaß in das Kino-Leben bringen“. Am Reformationstag sollte das gelingen: Am Montag, 31. Oktober, ist in dem Programm-Kino in Münsingen-Böttingen von 19 Uhr an „Don Camillo und Peppone (Teil I)“ zu sehen, eine grandiose Komödie aus dem Jahr 1952. Gedreht wurde im schönen Ort Brescello in der Po-Ebene südlich von Mailand. „Ein toller Ort, der seit damals zum Museum geworden ist. Alles sieht dort noch so aus, wie bei den Filmen.“ Die Kino-Betreiber waren da und zeigen zuvor Bilder von ihrem Besuch. Im Film streiten sich dort schon seit Jahren der schlagkräftige Pfarrer Don Camillo (Fernandel) und der sozialistische Bürgermeister Peppone (Gino Cervi). Das Kino-Team bittet um Anmeldung, Tel. (0163) 497 37 85, denn man kann zum Filmgenuss Bockwürste mit Dinkelbrot ordern.

TERMINÜBERSICHT

VEREINE UND INSTITUTIONEN

SAMSTAG, 29. OKTOBER

Münsingen
Rathausplatz 8 bis 12 Uhr Wochenmarkt.
Kleintierzüchterverein 14 bis 19 Uhr Lokaschau, 20 Uhr Siegerehrung der Vereinsmeister beim Züchterabend.

Auingen
Albgt 11 bis 18 Uhr Messe „schön & gut“.
Kulturhaus BT24 im Albgt 11 bis 21 Uhr Ausstellung „KunstBetrieb“ 15 Uhr Vernissage mit Helm Zirkelbach. 18 Uhr Konzert der Band „Cassandra light“ (Zufahrt Ost, gegenüber Hahnensteig 12).

Mehrstetten
Liederkrantz 19 Uhr Konzert in der Georgskirche.

Meidelstetten
Kulturkeiße Adler 20.30 Uhr Livemusik mit Fatcat, Kirchgasse 3 – www.adler-meidelstetten.de

Steinhilben
Augstbergmusikanten 19 Uhr Konzert in der Augstberghalle.

SONNTAG, 30. OKTOBER

Münsingen
Kleintierzüchterverein 10 bis 16 Lokalschau. Im Vereinsheim werden deftige Speisen und Kaffee und Kuchen angeboten.
Kultur33 18 Uhr Bühnentanz Pur mit „Die Große Tanzbühne 2022“ in der Alenberghalle.

Auingen
Albgt 11 bis 18 Uhr Messe „schön & gut“.
Kulturhaus BT24 im Albgt 11 bis 18 Uhr Ausstellung „KunstBetrieb“, um 14 Uhr Druckvorführung mit Helm Zirkelbach.

Hundersingen
Schützenverein 10 bis 16 Uhr Herbst-Abschluss-schießen im Schützenhaus.

Mehrstetten
Musikkapelle ab 11.30 Uhr Herbstfest in der Festhalle u.a. mit MV Mägerkingen und Bewirtung.

GRATULATIONEN

SAMSTAG, 29. OKTOBER

Steinhilben 85 Jahre alt wird Irmgard Bogner.

Anzeige

STADT MÜNSINGEN
 Amtliche Bekanntmachung

Rathaus, Stadtbücherei und Bauhof Münsingen am Montag, 31.10.2022 geschlossen!

Das Rathaus, die Stadtbücherei sowie der Bauhof Münsingen haben am Montag, 31.10.2022, geschlossen.

Die Bevölkerung wird um Beachtung gebeten.

Stadtverwaltung Münsingen

AUSFLUGSTIPP

Kostenlose Führungen bietet der Verein Traditionsgemeinschaft Truppenübungsplatz Münsingen am Sonntag, 30. Oktober, wieder im Münsinger Albgt an. Das historische Museum im Gebäude OF 5 des ehemaligen Alten Lagers (Biosphärenallee, hinter dem Biosphärenzentrum) in Auingen kann von 10 bis 16 Uhr zum letzten Mal im Jahr 2022 kostenlos besichtigt werden. Fachkundige Mitglieder des Museumsvereins stehen für detaillierte Informationen zur Verfügung. Auch die ehemalige Mannschaftsunterkunft in der Baracke BT 34 ist an diesem Tag von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Der ehemalige Bezirksverwalter der Bundeswehr steht dort für Informationen bereit.